

- ☐☐ **DFB-Pokal: Erste Hauptrunde**

Ohne Mühe haben sich der FF USV Jena, Vorjahreszehnter der Bundesliga und DFB-Pokalfinalist der Saison 2009/2010, und Bundesliga-Neuling 1. FC Lok Leipzig am Sonntag für die 2. Hauptrunde des DFB-Pokals qualifiziert. Jena setzte sich in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals der Frauen beim Zweitliga-Absteiger TeBe Berlin nach souveräner Vorstellung 10:1 (4:0) durch und durfte dabei in der ersten Hälfte innerhalb von nur acht Minuten allein vier Tore bejubeln.

Leipzig traf vor der Pause beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt dreimal und siegte insgesamt mit 5:1 (3:0). Souverän zeigte sich auch Bundesliga-Aufsteiger SC Freiburg. Die Breisgauerinnen gewannen 6:0 gegen den Regionalligisten SV Bardenbach. Zweitliga-Aufsteiger Mellendorfer TV verlor derweil trotz 2:0-Führung gegen Absteiger SV BW Hohen Neuendorf noch mit 2:3 (2:0). Ebenfalls ausgeschieden ist der 1. FC Köln, der sich bei Regionalligist VfL Kommern nach Führung in der Verlängerung 1:2 (1:1, 1:0) geschlagen geben musste.

Schon vor der Pause entschied Bundesliga-Absteiger 1. FC Saarbrücken mit einem 4:2 Sieg beim Hegauer FV seine Erstrundenpartie. Auch der Magdeburger FFC (1:0 bei der TSG Burg Gretesch), der TSV Crailsheim (2:0 beim TSV Neckarau), Liga-Neuling ETSV Würzburg (3:1 beim 1. FFC Recklinghausen), der FSV Gütersloh 2009 (5:2 beim Halleschen FC), der FV Löchgau (3:0 beim TuS Issel), der 1. FC Lübars (11:1 beim SV Wilhelmsburg), der SV Meppen (1:0 bei Holstein Kiel), 1899 Hoffenheim (4:0 beim SV Weinberg) und der VfL Sindelfingen (3:0 beim SV RW Göcklingen) schafften aus der 2. Bundesliga den Sprung in Runde zwei.

Zweistellig gewann Bundesliga-Absteiger Herforder SV beim sächsischen Landesligisten Heidenauer SV. Nach Spielende stand es 13:0 (8:0) für den HSV. Ebenfalls zogen auch der 1. FFC Niederkirchen (5:1 beim VfL Bochum) und Zweitliga-Aufsteiger Borussia Mönchengladbach

(9:0 beim TB Neckarhausen) in die nächste Runde ein. Bereits am Samstag hatten sich der BV Cloppenburg und der FFC Oldesloe die ersten beiden Zweitbundesligisten problemlos durchgesetzt. Cloppenburg siegte 14:0 (6:0) beim Bremer Verbandsligisten TS Woltmershausen. Oldesloe gewann bei der SG Blau Weiß Beelitz aus der Brandenburgliga mit 7:1 (2:0).

Im Duell zweier Regionalligisten setzte sich der SC Sand mit 5:0 (0:0) beim GSV Moers durch. Zudem bezwang Regionalligist TSV Jahn Calden den Verbandsligisten 1. FC Neubrandenburg 4:1 (2:1). Werder Bremen war mit 1:0 (0:0) beim FC Riepsdorf erfolgreich. Insgesamt nehmen 55 Mannschaften am Wettbewerb teil, dessen 2. Hauptrunde am 10./11. September 2011 ausgetragen wird. Dann sind auch die neun bestplatzierten Vereine der Abschlusstabelle 2010/11 der Frauen-Bundesliga mit dabei, die für die erste Runde noch ein Freilos erhalten hatten.

- ☐☐ **Rückkehr nach Magdeburg**

Nach nur einem Jahr beim USV Jena trennen sich die Wege von Anne Bartke und dem Verein bereits wieder. Auf Bitten der 21-jährigen Stürmerin wurde der noch laufende Vertrag aus privaten Gründen vorzeitig aufgelöst. In der kommenden Saison spielt Bartke für den Magdeburger FFC, für den sie bereits bis 2007 aktiv war. Für Jena spielte sie seit 2010 insgesamt 13 Mal, blieb dabei ohne Torerfolg. Davor war sie von 2007 bis 2010 beim SC 07 Bad Neuenahr aktiv. Vor knapp einem Jahr war Bartke mit der deutschen U20-Auswahl

Weltmeisterin im eigenen Land geworden.

-  **RWE-Cup**

Zwanzig Teams nahmen als

Vorbereitung an der sechsten Auflage des diesmal stark besetzten RWE-Cups in Rees teil. Unter den Mannschaften waren unter anderem neben den Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen, SG Essen-Schönebeck und 1. FC Lok Leipzig auch der holländische Meister FC Twente Enschede. In vier Fünfer-Gruppen wurden die jeweils beiden Gruppenbesten für das Viertelfinale ermittelt. Anschließend ging es im gewohnten KO-System bis ins Finale, in dem der Turniersieger ausgespielt wurde. Zusätzlich

wurden auch die weiteren
Turnierplätze in einer
Platzierungsrunde ermittelt.

Die Gruppenspiele sowie einige
Platzierungsspiele dauerten
zwanzig Minuten, die
KO-Rundenspiele 25 Minuten.
Gewinner des RWE-Cups war die
SG Essen-Schönebeck vor dem
niederländischen Vertreter SC
Telstar. Im Elfmeterschießen setzte
sich der Bundesligist durch. Dritter
wurde Lok Leipzig vor der zweiten
Mannschaft aus Bad Neuenahr.

Fünfter wurde Twente Enschede vor dem besten Regionalligateam 1. FFC Recklinghausen auf Rang Sechs und dem Bundesligisten Leverkusen auf dem siebten Platz. Gastgeber Rees belegte den 15. Turnierplatz.

- Schröder kritisiert uneinsichtige Bundestrainerin

"[...] Trainer Bernd Schröder vom deutschen Frauenfußball-Meister Turbine Potsdam hat Bundestrainerin Silvia Neid erneut heftig kritisiert. "Sie tut so, als hätte sie keine Fehler gemacht und

das stimmt einfach nicht. Frau Neid ist nicht therapierbar", sagte der 69-Jährige dem Kirchheimer Teckboten und schloss eine Entschuldigung bei Neid weiter kategorisch aus: "Wir haben doch immer noch das Recht auf freie Meinungsäußerung. Das bewerte ich höher als einen Ehrenkodex im Verband." [...]"

Der ganze Artikel auf ["11Freun](#)

dinnen“ - Schröder: "Frau Neid ist nicht therapierbar"

- **Prinz beendet**

Karriere

Birgit Prinz hat bekannt gegeben, ihre Karriere als Fußballspielerin zu beenden. Nach der Weltmeisterschaft hatte sie zuvor bereits ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärt. Mit der heute 33-jährigen

Rekordnationalspielerin wurde Deutschland zweimal Weltmeister, fünfmal Europameister und holte dreimal Bronze bei Olympischen Spielen. Durch ihre Durchsetzungskraft und Torgefährlichkeit wurde sie national wie auch international zu einer gefeierten „Ausnahmespielerin“.

Sie bestritt 214
Länderspiele und schoss
dabei 128 Tore für
Deutschland. Im
WM-Finale 2007 gegen
Brasilien machte die
Stürmerin am 30.
September im
Hongkou-Fußballstadion in
Shanghai das Tor zum 1:0.
Mit dem FFC Frankfurt

gewann sie dreimal den Europapokal. Neunmal in ihrer Karriere wurde sie Deutsche Meisterin, zehnmal Pokalsiegerin, zuletzt am 26. März 2011 durch den 2:1-Sieg des FFC Frankfurt über Turbine Potsdam.

Zwischen 2003 und 2005 wählte die FIFA Birgit Prinz drei Mal in Folge zur Weltfußballerin des Jahres. Nach ihrer aktiven Fußballer-Karriere will Prinz ihre „persönliche und berufliche Weiterentwicklung in den Vordergrund stellen“, so die studierte

Diplom-Psychologin, die zudem eine Ausbildung als Physiotherapeutin absolviert hat. Im Bereich Psychologie sieht Prinz ihre berufliche Zukunft. So ist eine Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Institut für Performance-Psychologie angedacht.

- □ □ Verstärkungen für Bad Neuenahr

Der SC 07 Bad

Neuenahr hat zwei neuseeländische WM-Teilnehmerinnen verpflichtet. Sarah Gregorius und Katie Hoyle wechseln zunächst für eine Saison zum SC. Katie Hoyle hat es bisher auf 51, Sarah Gregorius auf 16

Einsätze in der neuseeländischen Nationalmannschaft gebracht. Über die Achse Bianca Rech, die während der WM als Betreuerin der „White Ferns“ fungierte, Colin Bell und dem ehemaligen Stürmer von Werder

Bremen, Wynton Rufer kam der Kontakt zu Stande. "Wir freuen uns auf Bad Neuenahr und die Bundesliga. Das ist eine der besten Ligen weltweit und eine große Herausforderung für uns", sagte Katie Hoyle.

- □ □ **Krieger** **kehrt nach** **Frankfurt zurück**

US-Nationalspielerin Alexandra Krieger

trägt auch in den
kommenden zwei
Jahren das Trikot
des
Frauen-Bundesligist
en 1. FFC Frankfurt.
Die
Vize-Weltmeisterin
unterschrieb beim

DFB-Pokalsieger
einen Vertrag bis
2013. Die
Außenverteidigerin
spielt bereits seit
2007 für den FFC,
hatte ihren Vertrag
vor der WM aber
aufgelöst. "Während

der WM habe ich
festgestellt, wie sehr
ich mich diesem
Land und besonders
dem FFC verbunden
fühle", so Krieger,
die perfekt Deutsch
spricht. Bei der WM
stand die
Abwehrspielerin in

allen Partien der
US-Mannschaft in
der Startformation
und verwandelte im
Viertelfinale gegen
Brasilien den
entscheidenden
Elfmeter für den
zweimaligen
Weltmeister.

DFB-Pokal * Schröder erneuert Kritik * Spielerinnenwechsel * Prinz hört auf

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 14. August 2011 um 23:16 Uhr

- □ □ Fuss verlässt Duisburg, Bresonik bleibt

Zwei weitere

Personalentscheidungen beim FCR
2001 Duisburg:
Nationalspielerin
Linda Bresonik
bleibt beim
Tabellendritten
der abgelaufenen

Saison, während
Sonja Fuss die
Duisburgerinnen
nach nur einem
halben Jahr
wieder verlässt. Br
esonik hatte vor
der WM
angekündigt, den

Verein trotz noch
laufenden Vertrags
wechseln zu
wollen. Einige
Angebote lagen
der 28-Jährigen
vor, dennoch
entschied sie sich
jetzt für den FCR

2001 Duisburg und
unterschrieb einen
neuen
Zwei-Jahres-Vertr
ag.

Dagegen trennen

sich die Wege
des Klubs und
Sonja Fuss auf
Bitten der
Spielerin. Fuss
wolle mehr Wert
auf ihre berufliche
Karriere legen, so

Duisburgs
Vorsitzender
Thomas Hückels.
Sonja Fuss war
erst im Verlauf der
vergangenen
Saison vom 1. FC
Köln zum FCR

2001 Duisburg
gewechselt. Die
32 Jahre alte
Nationalspielerin
spielte bereits von
2006 bis 2009 bei
den Löwinnen.

- □ □ **Holl**
wechselt zur

SGS

Nationaltorhüter in Ursula Holl wechselt vom

Bundesligisten
FCR 2001
Duisburg zum
Ligakonkurrente
n SG
Essen-Schöneb
eck. Holl wird

Essens
Stammtorhüterin
Lisa Weiß, die
zuletzt eine
Kreuzbandverletzung
erlitten
hatte und

mehrere
Monate ausfällt,
ersetzen. Holl
unterzeichnete
in Essen einen
Vertrag bis zum
Saisonende.

Für den FCR
Duisburg ist der
Abgang von
Holl der nächste
hochkarätige
Verlust. Zuvor
hatten schon

Spielerinnen
wie Femke
Maes,
Annemieke
Kiesel, Marina
Hegering, Turid
Knaak, Hasret

Kayikcy oder
Anne van Bonn
dem Verein den
Rücken gekehrt.
Ursula Holl ist
Nationaltorhüter
in hinter Nadine

Angerer und
bestritt bislang
fünf
Länderspiele.

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 14. August 2011 um 23:16 Uhr

{jcomments on}